

FIL/Weltcup/Winterberg/20.-21. Februar:

BÖIGES AQUAPLANING

Wolfgang Kindl rodelt im windigen Regen-Rennen von Winterberg auf Platz fünf, die Team-Staffel krönt eine erfolgreiche Weltcupssaison mit einem weiteren Podestplatz.

Der letzte Renntag des heurigen Rodelweltcups wurde von teilweise heftigen Windböen und einer regennassen Bahn erschwert. Speziell am Start und im oberen Streckenbereich war Glück gefordert, eine niedrige Nummer ebenfalls von Vorteil. Während **David Gleirscher** seine im Rennen der Einsitzer dank einer fehlerlosen Fahrt zur Halbzeitführung nützen konnte, wurden etliche Top-Favoriten verblasen, oder von der nachlassenden Bahn gebremst. **Wolfgang Kindl** beendete den ersten Lauf auf Rang 29, im zweiten Durchgang dank der gestürzten Startreihenfolge bereits als Vierter in der Bahn, katapultierte sich der WM-Dritter von Königssee dank der drittschnellsten Laufzeit noch auf Gesamtrang fünf.

David Gleirscher, der den Finallauf als letzter in Angriff nahm, blieb aufgrund der Verhältnisse ohne Chance und fiel auf Rang 19 zurück, der Russe Stephan Fedorov feierte seinen ersten Weltcup Sieg, Chris Mazdzer fixierte mit Rang zwei den dritten Platz im Gesamt-Weltcup. Felix Loch, heute auf Rang sechs, stand als Gesamt-Weltcup Sieger bereits fest, Wolfgang Kindl war der zweite Platz ebenfalls nicht mehr zu nehmen. Damit schafft es der Tiroler im Gesamt-Weltcup zum zweiten Mal in Folge unter die Top-3. **Reinhard Egger** kommt heute als zweitbesten ÖRV-Pilot auf Platz zehn, **Armin Frauscher** und **Nico Gleirscher** folgen auf den Rängen 27 und 30.

In der abschließenden Team-Staffel feierten **Thomas Steu** und **Lorenz Koller** neben Wolfgang Kindl und **Miriam Kastlunger** ihr Debüt im Mannschafts-Bewerb. Das neu formierte Quartett nützt die frühe Startnummer und durfte sich nach einer kollektiv soliden Leistung über Rang drei und damit über das zweite Team-Podest in der abgelaufenen Weltcupssaison freuen. Den letzten Sieg des Rodel-Winters 2015/16 holt die kanadische Auswahl, Russland kommt Platz drei.



Peter Penz, der sich beim Sturz in der gestrigen Doppelsitzer-Konkurrenz eine leichte Schulterverletzung zugezogen und auf den Antritt in der Team-Staffel verzichtet hat, lässt die Saison gemeinsam mit **Georg Fischler** in Südkorea ausklingen. Die Vize-Weltmeister im Sprint und EM-Dritten von Altenberg sind unter jenen Athleten, die vom Weltverband (FIL) zur Erprobung der Olympia-Bahn 2018 nach Pyeongchang eingeladenen werden. Die Vor-Homologierung findet von 29. Februar bis 8. März statt.

Stimmen:

Wolfgang Kindl:

„So ist das eben bei einem Freiluftsport, mal hast du Glück mal Pech, damit muss man umgehen können. Das was ich beeinflussen kann, hat auch heute wieder gepasst, klar hätte ich mir ein besseres Ergebnis gewünscht, aber so ist das eben. Rückblickend war es eine fantastische Saison, ich war konstant schnell und praktisch in jedem Rennen bei der Musik dabei. Der Lohn ist Platz zwei im Gesam-Weltcup und Bronze bei der WM. Damit habe ich ein zweites, sehr starkes Jahr hinter mir, der Weg passt, das taugt mir brutal.“

Rene Friedl (ÖRV-Cheftrainer):

„Es war heute ein verrückter Rennentag, das gehört dazu, man muss die Dinge aber richtig einschätzen können. Im Herren-Einsitzer sind wir breit und jung aufgestellt, die Burschen machen einen sehr guten Job und sind auf dem richtigen Weg. Mit Wolfgang (Kindl) haben wir mittlerweile einen weiteren konstanten Podiumsfahrer im Team, es ist großartig zu beobachten, was er immer wieder aus seinen Möglichkeiten macht. Peter und Georg hatten ebenfalls eine sehr starke Saison, auch wenn es hier nicht geklappt hat, zeugt ihre Konstanz wie bei Wolfgang von hoher Qualität. Sie sind verlässliche Podestfahrer und den deutschen Top-Schlitten ein Stück näher gekommen, ihre Dominanz zu brechen wird die Aufgabe für die nächsten Saisonen sein. Thomas (Steu) und Lorenz (Koller) haben ihr Potential immer wieder angedeutet, bei ihnen sind die Leistungsschwankungen aber noch zu groß und bei den Damen müssen wir uns definitiv etwas einfallen lassen. Es war eine sehr schwierige Saison, die wir in aller Ruhe analysieren werden, die entsprechende Weichenstellung ist die Aufgabe der



nächsten Monate.“

Ergebnisse/Weltcup/Winterberg:

Herren/Einsitzer:

1. Stephan Fedorov	RUS	1:47.210
5. Wolfgang Kindl	AUT	+0.184
10. Reinhard Egger	AUT	+0.657
19. David Gleirscher	AUT	0.932
27. Armin Frauscher	AUT	+1.113
30. Nico Gleirscher	AUT	+1.247

Doppelsitzer:

1. Toni Eggert/Sascha Benecken	GER	1:26.473
17. Thomas Steu/Lorenz Koller	AUT	+3.131
DNF Peter Penz/Georg Fischler	AUT	

Einsitzer/Damen:

1. Tatjana Hüfner	GER	1:53.009
20. Katrin Heinzlmaier	AUT	+1.667
21. Miriam Kastlunger	AUT	+1.739
22. Birgit Platzer	AUT	+1.759

Team-Staffel:

1. Kanada	2:26.595
3. Österreich	+0.642

Gesamt-Weltcup/Endstand:

Einsitzer/Herren:

1. Felix Loch	GER	940
2. Wolfgang Kindl	AUT	795



3. Chris Mazdzer	USA	700
11. David Gleirscher	AUT	352
12. Armin Frauscher	AUT	337
28. Reinhard Egger	AUT	139
44. Nico Gleirscher	AUT	33

Doppelsitzer:

1. Tobias Wendl/Tobias Arlt	GER	1037
2. Toni Eggert/Sascha Benecken	GER	962
3. Peter Penz/Georg Fischler	AUT	785
13. Thomas Steu/Lorenz Koller	AUT	321

Einsitzer/Damen:

1. Natalie Geisenberger	GER	895
13. Miriam Kastlunger	AUT	360
18. Birgit Platzer	AUT	199
20. Katrin Heinzlmaier	AUT	173

Team-Staffel:

1. Deutschland	491
2. Russland	385
3. USA	375
7. Österreich	286

